# Wiesbadener Canblatt.

"Zagblatthaus".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernruf: "Zagblaithaub" Kr. 6650-53. Ban 8 Uhr mergens bis 7 Uhr abende, außer Conntags

Segunge-Breis für belde Andgaben: Mt. 1.80 menerlich, Mt. 8.60 bierriefjährlich bund den Strieg Zunggafe II, ohne Kringerische. Mt. 4.60 rierriefdeltlich durch alle deuriden Aofbankalten, ausfahleislich Bespelgeta. Begunge Keitellungen nehmen ausgebeten entgegen: in Bieddaben die Friegerie Wid-nardring IR, ienie die Aufgabeitellen in allen Triffen der Stadt; in Deutigen Ausgabeitellen mid in den den den Michael der der Aufgabeitellen und im Abeingau die betreifendem Tagblatt-Träger. Amgeigen-Preiß für die des feller In Sig. für derliche Angeigen; W Big. für andinärlige Angeigen; 1.20 MR. für derliche Reflemen, 1.30 MR. für auswärtige Keflamen. – Bei wiederbeiter Aufnahme under-ärderier Angeigen in bergen Invindenrahmen surinrechender Kachlab. – Angeigen-Annahme: Für die Bedon-Kosgale die II Uns mittage; für die Margen-Anseade die 8 Un nachmittage. – Wet die Nuinahmie von Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Slähen wird feine Gemähr übernammen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Togblatte: Berlin W. 57, Min ber Apoftellieche 7, 1. Fernfprecher: Amt Linow 6202 und 6203.

Donnerstag, 25. Juli 1918.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 342. - 66. Jahrgang.

#### Der Tagesbericht vom 25. Juli.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 25. Juli. (Antilich.) Weftlicher Briegoichauplag.

Decresgruppe Aronpring Rupprecht. 3mifden Buquais und Sebuterne griff ber Jeind am Abend unter ftarfen Feuerichut au. Er murbe abgewiefen. Ebenfo icheiterten Borftofe, Die ber Feind weftlich von Albert und aus Ralvy heraus führte.

Beeresgruppe Deutider Aroupring An der Schlachtfront swiften Soiffons und Reims lief bie Rampftätigfeit geftern nach. Reinere 3nfanteriegefechte im Bergelanbe unferer Rampfftellungen.
Gublich bes Ourca und fübweftlich von Reims führte ber Beind befrige Teilangriffe, Die wir in Wegenftofen gurud. fdlugen.

heeresgruppe Bergog Albrecht. In ben Bogefen brachte baberifche Landmehr von einem ichneibig burchgeführten Unternehmen Gefangene gurud.

Der Gefte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

## Die fiegreiche Abwehrichlacht.

Die Rubepaufe, Die Die Frangolen in ihrem einheitlich geführten großen Angrifts- und Durchbruchsversuch eingelegt batten, ist nur von furzer Dauer ge-weien. Während am Montag, dem 22. Juli, nur örtliche Rämpfe stattgefunden batten, bei denen der Gegner überall gurudgeschlagen wurde, bat fich am Dienstag wieder ein allgemeiner moger Borftog entwidelt, der den ganzen Raum bon 20 ons bis Reims uniponnte. überblidt man die Lage der deutichen Truppen im Berhaltnis gur Gefuntfront, jo nehmen fie einen breiten, nach Guben borfpringenden Boben ein, ber im Nordweiten an der Dije beninnt, über Goiffons gur Marne läuft, diefer eine Zeitsang folgt und dann wieder in die Gegend von Reims nach Nordotten wrück-dringt. Die Entfernung von Carlovont judlich der Dije bis Chateau-Thierry an der Marne beträgt rund 50 Kilometer, die Breite des Bogens von Beften nach Diten (von der Strafe Soiffons-Chateau-Thierry bis Reims) etwa ebensoviel. Es ist also ein weites Gelande, Das die Deutschen befest holten, mit einer Frontausdehnung (Soiffons, Marne, Reims) von etwa 100 Kilo-meter. Bu feiner dauernden Behautetung fund febr starke Krafte erforderlich, die anderweitiger Bermenbung entzogen find, modurch die Operationsfreibeit der beutiden Führung im gewiffen Ginne beeintrochtigt ift.

Uripringlich batte fich der frangolische Angriff lediglich gegen die Bestiftante diefes Bodens auf dem Ab-ichnitte Soissons-Chateau-Thierry gerichtet. Solange dies noch der Fall war, fonnte man von einer reinen Gegenoffensibe sprechen, aber schon die am 22, stattgefundenen Berfuche des Gegners, Die Marne bei Jaulgonne gut überfchreiten und in die deutschen Borvoftenftellungen nördlich des Alufies einzudringen, liegen auf eine Musdebnung des Angriffes ichliegen, die jest auch bis nach Reims erfolgt ift. Es liegen feiner Meldungen vor, daß der Gegner auch über die Nisne in dem Abidmitte Soiffons-Compiegne Bruden geichlagen hat, to daß damit gerechnet werden nuß, daß der Kampf fich auch auf das Gebiet nördlich der Nisne ausdehnen kann. Der frangblifche Führer verfolgt anscheinend die Abficht, ben nach Guben poripringenden Bogen in feiner cangen Musbehnung fongentrijd bon brei Geiten gleichzeitig anzugreisen, um zu einer doppelten Flankenumfaffung zu kommen. Ein foldes Unternehmen auf io großer Frontbreite lätt fich aber nicht mehr mit Teilfraften ausführen, sondern fett den Giniat aller berfügbaren Hauptfräfte, alio auch der Beeresreserve, boraus. Damit möchst der Borftog aus dem Rhamen einer reinen Gegenoffenfibe beraus und gestaltet fich zu einer großen selbständigen Operation, deren Ived nicht mehr die einfache Berhinderung des dentschen Bormariches ist, fondern der die Enticheidungsichlacht anftrebt und einen Bendepunkt des Erieges berbeiführen foll.

Damit ift aber eine gang neue Lage geichaffen worden, die auch bei unserer Seeresleitung neue Entichluffe bervorrusen wird. Die deutsche Führung bat fich immer dadurch ausgezeichnet daß fie nicht halsstarrig an dem einmal gefaßten Entschluß festhält, sondern daß fie beweglichen Geistes den wechselnden Lagen durch fcmellgesofte neue Blane Rechnung trägt: als Guftem ber Aushilfen bat Moltte einmol die Strategie bezeich. net. Immer bot bisber die Geeresleitung den Grundfat verfolgt, fich nicht ftare an einen bestimmten Geländeteil zu klammern, da der Krieg nicht um geographische Abschnitte geführt wird. Sie ist im Gegenteil immer beftrebt gemeien, fich nicht feffeln zu loffen, fondern die bolle Operationsfreibeit und die freie Berfilgung und Berwendungsmöglickeit fiber ihre Trupven zu wahren. Sie wird auch alle Anstalten treffen, um fic nicht mieder in die ftorren Teifeln des Stellungs.

fampfes schlagen zu laffen, wozu bei dem jekigen tagelangen Ringen eine gewisse Gefahr vorliegt. Es ift ferner zu berücklichtigen, daß die deutschen Truppen sich auf feindlichem Gebiet befinden und ausgedehnte Gebietsteile besetht haben, so daß auch in ihrem Rücken noch ein weitausgedehnies Overationsgebiet liegt. In gewissem Sinne tonnen wir die Fortfebung der feindlichen Angriffe nur als erwünscht bezeichnen, weil der Geaner dadurch gezwungen wird, immer weitere Kräfte einzusehen und immer tiefer in feine Referven zu greifen. Wird er dobei unter ichweren Berlusten geschlagen, was ja visher immer der Fall ge-wesen ist, so werden seine Kräfte in steigendem Maße aufgezehrt und damit der Endzwed seden Kamvies und des gangen Krieges erreicht.

#### Die Mulde von Ploifn.

W. T.-R. Beelin, 24. Juli. Die Mulbe von Bloifn wurde gu einem ungebeuren Friedhof für die feind. lichen Angriffstruppen. In jedem einzelnen Rampftage tonnten bie Dentiden bier wiederhalt feindliche Ropallerie- und Infanteriebereitstellungen festitellen und mit bem gufammengefagten Teuer ihrer Batterien bernichtend faffen. Auch am 28, Juli fluiete ber Gegner nach dem abgewiesenen Angriff südlich Ronant in Unordnung bis in die Rulbe bon Bloift gurud, wo er fich ju fammeln hoffte. Dier Schlug jeboch in feine dichten Angriffsfolounen unfer mirtfames Beuer und richtete wiederum ein großes Blutbab an. Große Berfufte erfitt ber Gegner besonders auch bei feinen Tonfformatienen, auf die er die größten Hoffmungen gesetzt batte. Bon einem einzigen schmalen Arontabschnitt werden allein 48 zusammengeichossene feindliche Panzerwogen ge-

#### Beldentaten unferer flandriften Marine, Jagoffieger.

W. T.-B. Berfin, 24. Juli. (Amtlid.) Unfere in Blanbern unter bem Befehl bon bem Leutnant gur Gee Ca ffen. berg ftebenben Marinejaubflieger haben in ben legten Bochen 24 feinbliche Fluggruge abgeschoffen unb bamit feit Befteben biefes Gliegerverbanbes (31. 4. 1917) ihren 100. Luftfieg errungen. Lentnant gur Gee Gadfenberg icon feinen 16. und 17. und Leutnant b. R. Dfterfampf feinen 16. Gegner ab. Semorragend find an ben Erfolgen noch beteitigt Bigeflugmeifter Geinrich unb Glugmaat Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Radidem in leiter Beit in ben Abmiralfiabsberichten Leutnant gur Gee Cachienberg und Leutnant b. R. Ofterfamb antählich ihres 15. Luftflieges lobend erwähnt wurden, fonnte ber vorstehende offizielle Beeicht ben 100. Luftfieg ber Marinejagbgruppe melden, Entiprechend ben Jagbfliogern ber Armee an ber Landfront find die Marinejogdflieger über Gee und im Gebiet ber beimifchen und befehten Rufte unermublich an ber Arbeit, um bie feindlichen Luftftreitfrafte gu befampfen und an der Ausführung beabsichtigter Bomben-flüge zu verhindern. Besonders feit dem vergeblichen Angriff ber Englander auf Beebrugge und Oftenbe geigte fide bort eine ftarte Tatigfeit feindlicher Flieger, um bas Biel der Bernichtung unferer Anlogen in Flandern burch Angriffe aus ber Luft zu erreichen. Unfere Marinefampfflieger baben bei ber Abwehr eines frarten, gut genicherten Bombengeschwabers einen ichweren Stand. Tropbent fuchen fie ftanbig ben Gegner im eigenen Gebiet auf. Dit Da fch inengemehrfeuer murbe der lebthin gemeldete erfolgreiche Angriff auf die englischen Unterseeboote in Manbern ausgeführt. Es bot fich eben fein anberes geeignetes Angriffsobjekt, nachdem einige Tage vorber der Abidug englischer Großflugboote in ben englischen Gemöffern von ber Marineflingzeugftaffel unter Bubrung bes burch ondere Belbentaten icon befannten Cherleutnanis b. R. Christianjen gemelbet worben mar. Die Leiftungen ber Morinetempfflieger bei ber Dielunternehmung und im Rampfe um die Darbanellen bleiben ebenfo unbergeglich, wie die jehigen großen Erfolge in Flandern Anerfennung finben.

#### Deutsches U-Boot an der Hufte von Maffachufetts.

Mmerifanifche Abmehrmagnahmen.

Br. Barich, 25. Juli. (Eig. Drobibericht. 36.) Die "Basler Radir." melben aus Rem Horf: Die Marinebehörben engriffen fräftige Nievebrmagnahmen wegen ber Amvefenheit von U.Borten on der Riffic von Maffachufetts. Rach Reuter befürchtet man in offiziellen Areisen in Washington, bag bas Guchen nach den II-Borten die II-Bootstommandanten bewogen hobe, Minen auszulogen, um auf diese Weise bie Transport- und Marinefehrzeuge bernichten gu tonnen, anfwit fie direft angugreifen. Der vom Marineamt eingerichtete Bachbienft ift verscharft worden. Bie bas erfiema!, fucien jeht Tomebojäger und Bachschiffe bas gange Rüftengebiet abe auch gelangen diesmal babei Fluggeuge gur Bermendung. Der Kommondant der Marinestation in Orkons (Maffochusetts) gibt bekannt, daß fech's Fluggeuge ein beutsches U-Boot mit Bomben angegriffen Saben. Das Unterfeebeer antwortete mit Befdutteuer, tauchte bann und berfdwand in füblicher

Nichtung. Bon ben vier Schiffen, die es in ben Grund boltete, weren drei unbeladen; das lette führte eine Labung Steine. Das Schleppboot murbe in Brand geftedt, ging aber nicht unter. Ben den 41 an Bord befindlichen Baffagieren, unter benen fich brei Frauen und ffinf Rinder beforben, wurden nur brei Ranner durch Granaffplitter bertoun-Das II-Boot beichoft feine Rettungsbocte. Bom Lond one fat men dem Angriff bes 11-Boots gu.

#### Erweiterte Mobilifierung in Amerita?

W. T.-B. Bafhington, 24. Juli. (Reuter.) Bei ber Biebereröffmung des Rongreffes wird Rriegsfefretar Bafer Plane zur Anderung des Dienstalters und zu einer erweiterten Mabitifierung einbringen.

#### Amerifanifches Getreibe fur Solland.

W. T.-B. Sang, 24. Juli. Whie dos Storrespondenzbureau erfahrt, ift im Ministerium bes Augern die Melbung eingetroffen, das der hollandische Dampfer "Infohd" mit einer Ladung Getreide gestern von Rem Jort nach Holland orgefohren aft.

#### Die Entente hinter den Tichecho-Slowaken.

Gin Aufruf ber Moefauer Comjetregierung.

W. T.-B. Berfin, 28. Jufi. Gin Aufruf Der Modfauer Sowjetregierung vom 18. Juli "an alle" beweift, daß auch hinter bem tichecho-flowalischen Auffland die Entente fordernb und belfend steht. Er lautet wie josgt: Bon Moskau an alle und an das Austand. Der Hag der imperialistischen Oligardien gegen das bolidscriftische Ruhland äuhert sich in ben Intrigen und den feindlichen Handlungen der Agenien des Janpezialismus. Die engen Bande, welche ben frangafifden Imperialismus mit bem ifchedo-ilowatifden Aufstand berbinden, um fein Berfuch eines Staatsftreiche in Rugland find burch folgendes Doln ment bloggestellt. Das Organ der Mechterevolutionare bon Sibirien bas in Omed-erichente veröffentlicht in Rr. 38 bom 29. Juni den Aufruf des Chefe ber frongofischen Miffion. Der Bertfaut ift folgenber:

"Die Mittellung an bas provisorische Bollzugskomitee ber tichecho-steitalischen Truppen, die ich von dem frangösischen Gefandten erhalten babe, ist ein diffriertes Telegramm, welches bie Befanutgabe ber Aftion ber Alliferten in Rufland enthalt. Inbem ich tiefe Radricht weitergebe, erffare ich, bag ich beauf. tragt bin, ben tidecho-flowaftiden Truppen in Rugland fier ibre Aftion Die Daufbarfeit ber Alliierten ausgnbruden . Diefe Aftion, bie bem tiefen Berfiondnis ber Lage entspricht, macht ber tidechosie tent tiefen Terpanense er Loge empetat, maan der fankon-schapensteinen Armes große Ehre und zeugt von der Zapferseit der Bellzinstorgane auf der riefigen rusissschichten Front und von der Tätigkeit der Zübrer, welche dant ihrer Umsicht die Mitglieder zu dieser Masnadme kercogen baben. Die Mitglieder der fran-zösischen Gesandrichalt mußten vor kurzem Mittel und Wege suchen, om bie Bertintungen mit ter enffifden Comfetbeborben aufmuntmen. Beted rerbienen gegenwärtig biefe Beborben teine folde galtung mehr in ben Mugen ber Milierten unb ber givilificaten Welt Ber find nicht mehr in Berbindung mit ihnen, im Gegenteil, jest werben fie feben wie wir - ein Berg und eine Scele - bie befreiende Tätigfett ber tichedo-flowatischen Armee unterflügen werben. Dent Euch ift bie ressiiche Front wieder bergesiellt, jedoch bis jest unglücklicherweise mit einer und ichmachen Beteiligung ber Blute bes ruffischen Boltes. Dief: Front ift gegen die mabren Feinde Ruflands ge-wendet, gegen die Reint: der Alltierten, gegen die Fetnde des Reches und der Gerecktieleit, b. b. gegen die Deutschen. Die frangofifde Gefanbridaft, Die immer ein aufrichtiger Freunt Ruglands mar, tampft in ben erften Reihen auf bieger gleichen Front an Gurer Ceite."

Bir fonnen bingufugen, dag ber Bormarich ber Comjettruppen gegen die Tichecho-Ctowaten fich immer gumitioer entwidelt. Die hoffmingen der Feinde der ruffeiden Proleterier und Bauern-Revolution, Die in Diefem Aufruf ausgebriidt find, werden noch einmal enttäuficht.

Das Bolfosommiffariat für Austrartige Angelogenheiten. Weiteres Dorrnden der Cichedio-Slowaken.

W. T.-B. Mostan, 29. Juli. Rach einer Melbung ber Beweitifa" berfammeln bie Tidiechen an ber Bahn Jefate. rinenburg-Tichjeljabinöf starfe Krafte, vor denen die Räte-truppen zurödgehen. Der Strang der West-Ural-Bahn ist an vielen Stellen zerstört. Die Rätetruppen sechen der Stellen Araslonow. Am Abschnitt Poworino erreichten die Ratenuppen in ber Berfolgung bes Feindes Die Station Lufewsfaja.

Die bon England befenten ruffifden Bebiete als Fauftpfanber.

- Saag, 25. Juli. . Dailh Meil' fagt in ihrem Leit-artifel, wenn Deutschland beabsichtige, Belgien als Fauftpfand gu bebalten, muffe fich auch England Mauftpfander berichaffen. bas tonne am beften burch eine bauernbe Beschung ben Tetlen Ruglande geicheben. Auf Diefe Beife fonne man auch bie Beitfront entlaiten.

Irifme Opposition im Unterhaus.

W. T.-B. Rotterbam, 21. Juli Rach bem Rieume Rotterb. Courant" schreibt ber Londoner Rorrespondent bes "Randeiter Guardian": Die irifden Pationalifien, Die am Dienstag nach Weitminfter gurudfehrten, haben die Abiicht, eine ein- bis zweitägige Debatte über bie Lage in Frand au

Gie merben natürlich eine unberfahnliche ebpositionelle haltung gegen die Regierung ein-rebmen. Auch an den Debatten, die nichts mit Frland gu tun haben, merben fie teilnehmen. Go haben fie 3. 28. bie Abficht, die Liberalen, die eine Debatte fiber die Reform in Indien noch bor ben Commerferien veclangen, gu unterituben. Demfelben Korrespondenten gufolge wird vielfach an-genommen, bag Reberts und ein ober zwei andere Minister aus ber Arbeiterpartei bem Beifpiel von Sogbe, der feinen Austritt aus der Arbeiterpartei angefündigt hat, folgen werben. Pogde verfucht, die Getvertichaft ber Eifenschmelger, gu benen er gebort, gur Lostrennung bon ber Arbeiterpartei bewegen. Man glaubt aber nicht, bag es ibm gelingen werd.

#### Ein allgemeines Derfammlungsverbot in Stoofeine.

Br. Jürich, 25. Juli. (Gig. Drahtbericht. 36.) Die Morning Boft" melbet aus Bretoria, daß die Regierung von Gubafrifa ein allgemeines Beriammlungsverbot erlieg. Die angeblich von feindlichen Agenten geführten Kundgebungen in Pretoria und Johannisburg am 14. und 15. Juli hatten einen ausgesprochenen feparatiftifchen Charafter.

## Die finnicheruffifthen Griedensverhandlungen.

W. T.-B. Defüngfors, 24. Juli. Die Gröffnung ber finnisch-eussischen Friedensversandlungen ist auf Wunsch der ruffischen Delegierten bis zum 29. Juli verschoben worten. Die finnischen Delegierten reifen gestern bon Belsungfors nach Berlin D. — Die deutsch-finnische Kommission itellie die De martation unt in er zwischen Kinnland und Berlinden im Minnland und Berlinden und Berlinden im Minnland und Berlinden im Minnland und Berlinden un Finnland und Rugland im Finnischen Meerbufen übereinitimmend mit ber alten Grenge fest.

#### Große Meutereien in Griechenland.

W. T.-B. Bern, 23. Juli. Bie bie Agence Sellenique aus guberläffiger Quelle erfahrt, find in letter Beit nicht tur in Gerbig, fonbern auch in anderen Orien Mageboniens und bes Beloponnes große Mentereien ausgebrochen. Jahlreiche Untecoffiziere, Offiziere und Solbaten wurden fewohl bom Kriegsgericht in Korinth wie bemjenigen bon Gogbont zum Tobe, gut Imangsarbeit ober mehreren Jahren Gefäng-

Der König von Serblen in Aliegergefehr.

— Enrin, 25. Just. Agenzia Stefant melbet, daß ein seinelicher Alieger eine Bambe auf ben Zug abgeworfen habe, in dem König Alegander bon Gerbien ben ber italieniiden Front gurudfehrte.

## Der Kabinettswechsel in Defterreich.

Die Ernennung Buffarens.

W. T.-B. Bien, 24. Aufi. (Biener Korrefp. Bureau.) Bie wir erfahren, wurde der Geheime Rat Dr. Mar Frhr. Suffaret woeinsein gum Ministerpräfidenten

W. T.-B. Wien, 24. Juli. (Wener Korresp. Bureau.) Der Bolenklub des Abgeordnetenbauses beschloft, das Profibium bes Afubs ju ermachtigen, bem Frhen. b. Suffaret gegenüber zu erflaren, bah ber Bolenfind auf Grund ber ftottgehabten Besprechungen beceit fei, für ein fechamenatiges Bubgefproviforium gu ffimmen

W. T.-B. Wien, 24. Juli. Die Gebeimfitzung des Ab-gestähnetenhaufes wurde um 41/4 Uhr geschloffen. Sie wird mergen 10 Uhr fortgeseht werben.

Die Bestrebungen Huffarens.

W. T.-B. Bien, 25. Juft. (Drobebericht.) Die Biener Belitifde Runbicau" metbet: Freiberr Suffaret v. Beinlein bat am 24 Juli, nochmittogs, im Barkonent ben Wiene: Berichterstatter der "Bobemia" empfangen und ihm folgende Mitteilungen gemocht. Ich emarte jeht noch ben Beichluf ber deutsch-nationalen Parteien ab und werde, je nachdem er ausfällt, Sr. Wajelität Vorschlöge mochen. Mir ift es m erfter Linie um be Canterung des Bartaments zu ton. Meine Bestrechungen gehen dahin, daß sich in ber Richtung eine Communis opinia ergibt. Die Mesdung, daß ich beabsichtigte, ischechische Mmister in das Radmett aufaunehmen, ift unrichtig. Das ergibt fich febon wis ber politifden Stellung ber tichechischen Barteien. Genfo falich ift bie Mitteitung, als ob ich mit den Sabflowen irgend welche Mbmachungen getroffen batte. Ich bitte Cie ausbeudlich, bas gu bementieren.

#### Eine Rundgebung der deutschenationalen Parteien.

W. T.-B. Wien, 25, Juli. (Drohtbericht.) Die Bollverfammlung bes Berbands ber deutsch-nationalen Bartelen hat e in fie mm ig den Geschluß angenconnen, der dem dieherieprofibenten Seitler beit trammiten Dank für die opferbelle Arbeit ousspricht, die allen Ministerpräfibenten für die Erfüllung der deutsch-nationalan Forderungen die Bahn öffnet und badund alle fönftigen Regierungen verpflichtet hat. auf diefem Wege weiter zu ichreiten und eine bauernbe Orbmung berguftellen, die bem deurichen Boll Diterreichs bie gebehronde Stellung fichert. Beiter wurde einftimmig ber Befcffuß angenommen, ber Beibenb ber beutidi-nationalen Barteien erbiide in ber Bereiefung bes Banbniffes mit dem Deutschen Neich die wichtigste Aufgabe jeder Rogierung und teime jebe Berquidung biefes unquifchieiberen Stoatserforberniffes mit anderen Broblemen ab. Rach Erörterung ihrer Stellungnoffine gu dem Aegierungswechfel nahmen die beutsch-untionale Bartet, die beutsch-untionale Bereinigung und die deutiche Agrar-Kartei einem Beickluß an, worin bon der fommerben Regierung nomentlich verlangt wird; Gintreien für ben Bestond des Bindniffes mit dem Deutschen Reich, englie wirtschaftliche Bereinigung beiber Reiche, Aufrechterhaltung und Berbürgung des in ber fehren Reit in Der immeren Politit beschrittenen Rurfes, volle Gichejung des nationellen Befithitanbes und Ausbau ber gepfanten Sinrichtungen. Schlieffich mirb mit Rudficht auf bie ernifte 2 a g e fomie in bem Bewuigtfein ber ben Berbundeten gegenieber ibervommenen Berpflichtungen die Erledigung ber Staatenotwendigfeiten für geboter erochtet. Bon Deutich . Rabitalen werte ein Untrag vorgelegt, dem erflätt wird, das Robinett Huffaret aus politischen Erunden nicht unterstutzen zu können, und ferner ein Antreg, in welchem die Bedingungen für die Untersuchung be: distriben Regierung fermuliert werben. Kamentlich wird berin verlangt, daß der neue Ministenpräsident sich gu einer

folden Bufan menfetung beroffichten foll. meide eine Gewähr für die Einhaltung des beutfchen Rurfes bietet, fewie bag fich der neue Ministerprafident verpflichtet, die deutsid-discuische Frage goming den deutichen Forberungen zu löfen. Beiben Amfrägen trat das bentthe Zentrum bei. Die Teursch-Rabifolen und bas beutsche Bentrum nählen gusommen 24 Mitglieber, die übrigen bentden Gruppen gegen 70 Stimmen.

Die Botichaft Raifer Rarls an ben Ronig bon Mumanien W T.-R. Bien, 24. Juli. Das "Fremdenblatt" begeichnet die gefirige Berbifentlichung über die mündliche Berichaft. weiche Raifer Rorl burch einen öfterreichisch-ungarischen Corbsoffigier bem Ronig von Rumamen burch Bemitikung cines rumonifichen Funftionans gufommen lieg, als einen neuerlichen schlogenden Betreiß für die Aufrichtigleit und die Briedenstliebe des öfterreichischen Kaifers. In dem Augenblid, no Rumonien wehrlos der militäriichen itbermacht des Pierbundes ausgeliefert war, an Widerftand nicht batte benfen fonnen und jede Friedensbedingung hatte ennehmen muffen, wurde ibm ber Weg zu einem chrenwollen Frieben gewiesen, welchen es einschlogen konnte, ohne Berrat an feinen bisherigen Bundengenoffen zu üben, und welcher den Peribeftand Rumaniens sieherte. Der Kuge und hachberzige Schrift Raifer Karls war benn mich ben Erfolg begleitet. Ruminien, beffen Salbung ichtvankent wurde, faste ben Gntfiftlif, die Lohn jum Frieden gu betrefen. Die Bobfcaft Raifer Baris an Rönig Ferdinand hat wesentlich bagu beige-tragen, ben Krieg im Often zu beenden.

#### Der Besuch des Khediven von Aegnpten.

Trinffpruche beim Begrugungsabend im Auswärtigen Amt.

W. T.-B. Berlin, 25. Juli. Geftern obend hatte ber Staatsfefreine bes Musmartigen Ums Berr v. Binbe ben Athebiben von Agypton zu einem Bognüfungsabend gelaben. Reben bem Gefolge bes Rhebiven nahmen feil: ber fürfische Rinorgminifter Djabid . Bei, ber Boffchafterat Wifen-Bei in Bertreiting bes leicht erfrentten türkischen Bobichaftere. ferner Generalmajor Brefe nebft etnigen biberen Offigieren, die Bonkbreftoren S. Guimann und Alexander, Unterstaatsfekrethr im Auswirtigen Amt Freiherr von dem Bussige-Babbenhausen, die Direktaren im Auswärtigen Amt Dr. Ariege, Tr. Johannes und Dertoknofer nebit einer Angabl von underen Beamien bes Auswärtigen Ants. Staatsjefretar b. Dinte begruftte feinen hoben Goft mit folgenben

Eure Gebeit bitte ich, im Ramen ber faiferlichen Regierung ouf beutidem Boten barglich willtemmen beigen gu burfen. In Deutschland ift mohl befannt, mit welcher Treue Gure Dobeit wom erften Mugenblid gur Gode ber Sterbundmachte gehalten baben und bas beutide Belf freut fich baber, Gure Sobeit in ber Reichshauptstade kegrußen gu konnen in bem Angenblid, ba Eure Sobert im Begriff fieben, Seine Majeftar ben Raifer im Graßen Bauptauartier zu besuchen. Auch die Bliebe bes agoptlichen Bolfes find bierber gerichtet, bas in Guerer Sobett feinen rechtmagigen Fürften berebet beffen fegenbreicher Regierung es Bobl frand und Rfute berbantt und bas Guerer Bobeit Blebertehr hoffend entgegenfieht Die unericontreelicher Buberficht bettrauen wir auf unfer Recht, bem unfer Schwert jum Siege berheifen wirb. Ju biefem Ginne bitte ich Euere Dobeit, mir gu gestatten, bas Glas gu erheben und ju rufen. Geine Majeftat ber Abebibe Abbab

Difmi II., er lebe beeb. boch, buch!"

Der Rhebine erwiberte barauf: "Guever Urgelleng für ben mabrhaft berglichen Billtomm, ber mir in ber beutiden Reichabeuptfrabt mitell wurde, meinen aufrichtigften Dant aussprechen gu tonnen, gemabet mir eine große Grende. Emifchen ben Cerridiern bon Deutschungen bestande und daus befanders meine Regterungszeit ist durch häufige Beweise des Beeblwollens und der Freundschaft Geiner Mojestär und der leiferlichen Familie ausgezeichnet worder. Um so glücklicher din ich jedt. Gelegendett zu haben, Seiner Mojestät in-mitten seines berrstichen flegreichen Geres meinen tief gefühlten Dank abhatten zu können. Als die Türkei in den großen Arien eintrat. fennte für mid fein 3weifel barüber belieben, bag meinen Plat an ber Grite meines hoben Souverans, Seiner Majeftat bes Eulions ju fuden batte, und ich fann verfichern, bag auch die Bergen meines armen, von rober Gemalt gefnebelten Bolles hir bie Cade ber Bierbuntes ichlagte. Die Agupter, bie fich nicht ven englischen Bbrafen umucheln liegen, wissen webt, welche ber beiten Machtegruppen in Wahrheit bas Recht ber puterbrudgen Nationglitaten vertritt. Die mir baut mein Bolf im Bertrauen auf Cott felt auf ber Berbunbeten Boffenfteg. ben bent es bie beigerfelinte Befreiung uom Joche Englands erbofft. Woge ber Allmäntige unfer Flehen erhören. In biesem Sinne bitte ich Sie, mit mir einzufrimmen in den Auf: Seine Majestat der tentiche Kaiser Wilhelm II., er lebe doch, boch, bach:"

#### Die Grage der Auf ofung des Abgeordnetenhanfes. Sheibemana bleibt bet feiner Behauptung.

Berlin, 25. Juli. Der "Bormarto" bringt eine Buichrift Scheibemanns, in ber er feine Untercebungen mit bem Bige-Ignaler am & Juni und mit bem Reichstengler am 5. Juni ausführlich wiebergibt. Der Reichstangfer babe gum Schlug erflatt: Es bleibt alfo babei. Entweber gibt es bas gleiche Bablrecht por bem Binter ober bie Auflofung.

## Wiesbadener Machrichten.

- Lebensmittelverteilung. Am Freitog und Gemetog biefer Boche gelongen in ben Muttergeschäften Rr 1 bis 17 100 Gramm fandenfictie Milch, lofe ausgewopen, gum Breid von 53 Pf. je 100 Gramm old Soudemerteilung gur Ausgebe. Gefäße find mitsubringen.

Södiftpreife für Gemufe. Auf Anordnung und mit Ermachtigung ber Begirtsstelle für Gemufe und Coft beröffentliche ber Magritrat eine Höchstpreisberorbnung für Gemilje, welche am 27, d. M. in Kraft tritt. Wegen bes infoige ber Trodenbeit berrichenben Gemujemangels find bie Breife gegen die Berordnung bom 17. d. M. wiederum etwas erhöht merben

- Unterricht über Einmachen und Dörren auf Gas. In der Beratungefielle für Goetenvertung und Golffernöhrung mirb om 1., 6. und 5. August, 4 Uhr, über Wehandlung ber Madberbe fowie fiber Ginmeden und Dorren auf Gas unter Misbenutung warmer Luft gesprochen. Os And auch wieder Solsmolle und einige Rechfiften gur Wogebe bereit.

.. Die Beerbigung bed biefer Toge im Beruf ums Beben petommenen Chugmanne Bottcher fand unter großer Betaitigung fintt. U. a. nahmen die familichen diengifreien Schupfente und Leaure ber Boligeiblieftion teil unter ber Distring des Rönigs. Polizeidireftons Rammerderen von Beimburg. Lakfreiche Rrange wurden an ber Babre nieber-

gelegt. Bfarrer Rorg bielt bie Treneurede

- Schwindeleien. In dem Sotel "Belgifcher hof' in Robbing fernie in diesen Aggen eine Berköuferin aus Gffere einen Morm fennen, ber fich Guisbesther Beinrich Geil normie und angab, ein größerce Gut, den "Gründof" bei Redubeim in Mbeinheffen, als Einenkum zu besitzen. Er lud des junge Medchen zu einer gemeinsamen Meinfahrt annedst nach Bingen ein, machte fem unterwegs Heiratsenträge. ta fie eine gang besonders taffende "berrin" für fein Gut fel und man fehte barn gufommen bie Reife über Riidesheum wed Biethaden fort. In Bingen ichen batte der Mornt angogefen, Gorberstride faujen zu wollen und bagu eines Welbbeirags ben eine 400 M. zu bedürfen, und weil er eben über diefen gangen Betrag nicht mehr verfügte, griff feine Be-gleiterin finn gern mit 200 M. amier die Arme. Dier in Bieshaben quartierte bas Boor fich in einem Soiel on ber Aufolasstraße ein, wo ber angebliche Gutsbesiher bann eines frühen Morgens berichtunden war. Wie man armimmt, ist er ibentisch mit einem Wutsimpeftor, ber anbemodest finide Erfwindeleien beribt hat. - In einem hiefigen Borenbaus erschion vor einigen Tagen furz vor Geftafroschluß eine Dome, die fich einige Meider vorlegen lief, weil fie ein Reid gu faufen beabfichtige. Sie nannte fich Frau Gorfe ober Lorfe aus Minehen, wällige brei Meiber aus, welche ihr gur Mustvohl, be ihr Mann eben freut bort barnieberliege, in ein hotel an der Langgaffe gebracht werden fellsen. Totfäcklich wurde vom Geschäft aus ein Mädchen mit den Meidern an Ort und Stelle gesondt, wo barm die Dame mit ten Meibem ipurlos, ohne die Hotelrechnung zu begleichen, terschwand. Bor zwei Togen war sie ohne jedes Gepäd dort zugereist. Die ihr erickvindelten Aleider ftellen Berte ben 240 D. and M. Cego, 530 M. dar.

Dos Biesbadener Mbregbuch für 1918 ift foeben ericbiemen Im neuen Jahreane ift bes berzeichnis der bandelsgerichtlich eingetropenen Firmen auf alle jum Sandelskammerbeziek Wiesbeden velärigen Pirmen ausgebehnt. Der Berlag dat den jur Renntulsgebrachten Wünschen in weitgebender Weise entsprachen, so daß ber Inbait baburch mefentliche Berbefferungen aufmeift.

— Personal-Rachrichten. Dem geschäftstührenden Borstands-mitglied der Lefenamittelbezugs - Bercinigung Wiesbaden, Derrn Kaufmann Ernft Eptubler, wurde das Berdienstreuz für Arlegehille rerlieben — Die gleiche Auszeichnung erhielt Derr bans Dabmen bier.

— Rleine Kotizen. In dem Briel "Brinz heinrich" in der Lärenpraße gertet gestern nachwittog ein Beit in Grand. Die Jeuerwacks wurde berbeigernsen, nelde eine weitere Ausbehunng des Feuers verkinderte, das Beit jedoch vor der Bernichtung nicht at bewohren termodite

Derberichte fiber Hunft. Dorträge und Derwandtes.

\* Refideny Theater. Dente und morgen abend 71/2 Uhr gelangt "Schwerzuschent. Heit ihn meigen abend ist geleichten "Schwerzuschlichten gur Aufführung. Weregen und sidermorgen tritt eine Keine Besetungsänderung ein, und zwar 'delt für den ertrenften Tr Klein die Kolle des "Komer" herr Podf. mährend in dessen Arlie als "Cando" Derr Stieber-Walter vom Stadtspealer in Mains cohiert Die "Malwine" jungt Fri. Ardse a. G., die Litzlielse weider Kri Schäffer. Am Samstogadend The Uhr wird "Der lassige Kaladu" wiederholt. Sonntag sind zwei Borjeeslungen. nachmittage 31/2 Ubr zu ermäßigten Breifen: "Die Dollarpringeffin", abenbs 71/2 Ubr: "Echrargivalbmötei".

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

wo. Dogheim, 23 Juli Der Riegengnichtverein bietet munmehr feinen Mitgliebern Gelegenbeit ihre Diere mit jur Woldweibe gi forden. Der Breis berrogt für jedes Stine Bieb 1.50 D. - In einer Barfammlung welche bie Lebensmittelverforgung am Blabe jum Gegenstand von Berhandlungen mochte, leute Bürgermeifter Sporthorn bas Rejultot einer Bejprechung mit, welche er in Berlin mit den zuständigen Ernabrungsstellen hatte. Darmoch bat er die hestimunte Auflicherung erhalten, bas die industriellen Berartge-meinden nen Ereddaden mit Beginn des neuen Erntejahres in allem, was die Lebensmittelberforgung anbefangt, mit Wickhaden gleichgeftellt werben follen.

#### Aus Proving und Nathbarfhaft.

he Keltheim i. I. 23 Juli Der Sohn bes Berbiers Rith überraschte nachts im Stalle zwei Mönner beim Stehlen einer Ruh. Er fonnte die Diebe jedoch nicht versolgen, da lich diese ibred Berfelgere durch Be-elberichipse eetwehren. — Auf der Dorftrage wurde ein für Bocht bentummtes Fuhrwert mit Fleischwaren, die aud Gebeimidlachrungen frammten, beichlagnabmt.

ht. Bab homburg b. b. D. 28 Juli. Gine viertopfige Diebesbanbe aus bem Ctabticil Rieberf, die icon felt langem im Rreife Ulingen burch tarmegene Biebbiebfieble bon fich rebenmachte, wurde bei Weltsheim ben der Ufinger Gendarmerie überrafcht und verbastet. Es bandelt sich um zwei Familientidter und beren 15 bezu-13 Jahre alten Cobne. Die Bande batte, als sie ieberrascht murde, gerade in Westersell eine Luh und ein Kalb gestenten und hatten bas lettere bereite aberichlachtet.

FC Rallel, 24. Juli. Das ültefte Mitglieb ben Probingia-Lanbtags ber Burning Seffen Naffau, ber frühere perblenftwolle Burgermeifter in Rinteln Cherfe Gartner, ift im til. Bebensjabe geftorben. Der Perfterbens hatte fich bel Kriegsausbruch ber Berriebertraftung gur Berftigung geftellt und bis an fein Rebensende bem Buterlande treite Dienfte geleiftet. Be mar ber attefte bienstruende Cffigier ber beutichen Armee.

#### Gerichtsfaal.

ht. Docht n. R.. 24. Juli. Während andere Sterdliche 11/4 Bfund Burft b h wenn's gut geht, jeht in 15 Mochen an ver-zehren haben erdlett ber bei ber hiefigen Rreisstellschille beschäftigte moblhabenbe Mehpermeifter heinrich frobs ben blar gum Frub ftud und Mittageffen täglich 114 Bfund Burft und cufferbem noch 7 M Dies berberte ihn ober nicht, in ber Burftmaderei in ansoebelinter Beife Burft gu fieblen und fortgufchaffen. In der heutigen Schöffengerichtsverbandlung bezeichnete ber Amtoarmalt das Gebaren bes Arebe, der trop seiner täglichen Sonder-fleischtulage noch finds, als schnäbe Sadgier und deantragte gegen den Angestagter E Wennete Gefüngnis. Das Gericht berurteilte Brebs ichlieglich gu gwei Wenoten Befangnis und feinen Belferabeifer Goibec ju givot Beden Gefangnie. Bon großem Intereffe war guch bie Mitfeilung eines Bengen, bag noch heute bie in ber Arrioffeifchielle beschäftigten Webger täglich 11/4 Pfund Burft jum Frühftus und Wittopefren erhaften.

\* Der Reichttagebrafibent als Berteibiger. In ber Straffache gegen den Indaber bes Resignants Hillen, den Restaurateur Alfred Baltenfpiel, ber wogen Berliebel gegen berlichtene friegswirtichalt-luche Berrebnungen für bas Gastwirtsgewerbe vom Schöffengenicht erneut gie einer beberen Gelbstrofe berurteils worben ift, stanb nor ber Geraffammer 1 bes Landgerichts 1 Berlin Termin gur Berhand100

ub

atm.

dis

ur.

err

bijot

gi-Te

ĝ¢.

dit.

eta 6 -

int.

tit.

(da

ite

tā,

He

er m

de cab

lung in ber Berufungeuftang an. Als Berteibiger in biefer Cache war der Reichstagspragibent Rechtseninglt Gebren bach, ber auch icon in erher Jufiany die Berreibigung gefuhrt hatte, ange-melbet. Bom Prafibenten Gebrenbach lag aber ein Telegramm aus Baden-Baten bor, in tem er mitteilte, daß er an einem beftigen Gichtanfall erfrenft unt aus biefem Grunde verhindert fei, an Gerichtefielle gu erideinen Der Angefingte felbft berief fich auf eine Reibe nentenannter Beugen, bie feine Richtidulo ober boch wenigftens feinen guten Clauben befunden fellen. Unter Diefen Umftanden be-

## Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland. W. T.-B. Berilo, 25. Juli. (Drahtbericht.)

graphische Aussa'i engra far | Danemark | 196.0 G | 181.00 H | Holland . Dan-mark Schweden Norwacen Hobwelz .

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken. Deutsche Pl. 500 Pelz. Plitze . 500 Ital. Pl. . 500 Ropenhar, 200 London . . . 500 Wen . . . . 500 Lasabes 550 Stockholm 7.00 Paris . . . . 500 Schweis. Pl. 450 Madrid. . 450 Petersburg 500 Amsterdam . 4.50 Auslandische Weehselkurse

w. Zürich, 24 Juli. Wechsel auf Deutschland 67.— (zuletzt (6.25), auf Wien 38.75 (78.25), auf Holland 204.20 (204.25), auf New York 2.95 (3.95), auf London 18.85 (18.83), auf Paris 69.45 (69.35), auf Italien 43.85 (43.75), auf Kopenhagen 124.77 (123.50), guf Stockholm 141.50 (140.50), auf Christiania 124.75 (124.50), auf Petersburg 58.— (58.—), auf Madrid 108.75 (103.—), auf Buenos-Aires 175.— (175.—).

w. Am-terdam, 23 Juli. Wechsel auf London 9.235 (zuletzt 9.25), auf Berlin 32.55 (32.475), auf Paris 34.10 (34.125), auf die Schweiz 48.90 (48.95), auf Wien 19.10 (18.99), auf Kopenhagen 60.90 (60.90), auf Stockholm 69.38 (69.35).

Banken und Geldmark'.

S Berliner Geldmarkt. Berlin, 25. Juli. Täg-liches Geld bleibt zu 4½ Proz. angeboten, der Privat-diskont stellte sich wieder auf 4½ Proz. und darunter.

Industrie und Handel.

Vereinigte Faßlabriken, A.-G. in Kassel. Die Verwaltung besntragt eine Dividende von 12 Proz. (9 Proz.) auf die Stammaktien und von 18 Proz. (15 Proz.) auf die Vorzagsaktien.

= Ständiges Musterlager in Warschau. Die Amtliche Handelsstelle deutscher Handelskammern in Warschau be-absiebtigt, in Warschau ein ständiges Musterlager von

Warcu aller Art zu unterhalten und hat auch entsprechende Räume enfür eingerichtet. Firmen des Handelskammerbezirks Wiesbaden, die für das Lager Interesse haben, wollen sich wit der Geschäftsstelle der Handels-kammer Wiesbaden, Adelheidstraße 23, zum Emp-fang weiterer Mittellungen unverzöglich in Verbindung notzen.

Wettervoraussage für Freitag, 26. Juli 1918 von der Meteorologischen Abtellung des Physikal, Vareins au Frankfort a. U. Zunächst ziemlich heiter, warm, später Gewitterneigung

Wasserstand des Rheins

am 35. Juli

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

hanntidrififeiter: M. hegerborft.

Beranimortild für Bolbift A. Segendorft: für bem Unierbeltungefeil B. v. Rauendorf fur Radricten und Weebscheit, bes Rachberbegirfen gerichteig, und Brieffaften: E Bobader; für Sport J. R. 19. n. für ben Quabelöreit: W. Es; für be Angelgen und Religmen D. Dernunt, familich in Wiesbaben.
Trud und Bertag ber 2. Schellendorg ihrn bei Bundveuferei in Wiesbaben.

Spreditunde ber Scheiftleitung 13 bis 1 Uhr

# Krieger- und 🕌 Militär-Verein

Cambing, ben 27. b. 9 ., abenba 81/2 Mhr: Jahresversammlung

im Bereinshaufe "Deuticher hof", Golbgalie ... Unter anberem: Bahl eines Schriftführers. Um gahlreiches Erfcheinen erfucht Der Berftanb.

# Versichern Sie Ihr Reisegepäck

bei erster deutscher Gesellschaft unter Einschluss des Ris kos

= Teildiebstahl. =

Letzteres für den Versicherten sehr wichtig | Preiswerte Prämiensätze. Policen sofort erhältlich. -

Sof. Erledigung teleph. od. schriftl. Auftrage. Schottenfels &

— gegr. 1875 — 29/81 Theater-Colonnade. Fernsp. 224.

Massanfertigung feiner Damenkleidung Modernisieren :: Umarbeiten Stofflieferung solange Vorrat.

Damenschneider Peter Alt, Römertor 7. Telenhan 2781



werben gef. ger. in allen Warben

Dampffärberel u. cemifche Reinigung Karl Döring

Drubenftrage 5.

Telephon 2445. Tranersachen in 24 Stunden.

Meclle Breife.

Brombte Bedienung.

gesetzlich geschützt, sparsam, praktisch für Behörden und Private empfiehlt F 11 Bandol-Briefbogen H. Prickarts, Mainz 4.

Angündeholz per Cad Dif. 1.50 Abfallholz per Cad Dif. 2.50 aftreine u. Bretter für Schreinerzwere, auch Latten, ferner furge Riftenbre ter

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Relephon No. 84.

## Wiesbadener Holzsohlerei, Marktfirafte 25,

empfiehlt fich zur Ausführung jeder Schuhreparatur, Somell u. billig bei fürz. Eleferz.

Militär. Befreiung, Urlaub, Burüdstellung, Catfallung, Berfes, Torongeluche, Schriftspe an alle Behörd, in. größt. Gesuche Erfolg b. Rechtsburo Guilleh, Biesb. Rheinftr. 60. Austunftr biljebieng esc.

# Gefundes trodenes Buchen=Scheitholz,

**Ludwig Jung** 

Bismardring 32.

Gerniprecher 959.

Echte Bare!

Schuh-Greme!!

Reine Bafferware!
aroken Blechbojen bon.
Mi. bade nach einen inen Coften auf Lager.
Bartim. Banblung
B. Sulabach Bärenitr.
Echriftsate

fertigt Swid, mehrjährig. 1. Bolizeifchreiber, aurzeit a. D. Taunusitraße 47.

**Miet-Pianos** 

Harmontums. Schmitz Reparat. an Grammoph. Fahrrad u. Kinderwagen w. fachaem. u. dill. ausgef. Traugott Klaus, Rechan., Bleichetz. 15. Tel. 4806.

Belze

w. nach nauest. Mobellen umgearbettet. Billighe Berechnung. Grite Refrs. Kranffurter Busdirestrice Gedanplate 9, 2.

Begen Berbeiratung b. Inhaberin flein, rentabl Gemijatwaren= Geimäft

tonturrengfreier Lage fofort gegen bar an vert. Aboelle im Tagbl.-8. Hh

Dani

### Amthide Anzeigen Sonnenberg

Betanntmadung. Ausgave der Kartoffeln Frettag, den 26, Auli er., und am Samstag, den 27. Juli 1918, in der Lebensmuttelitelle. Biedbadener Streße 24, nach felgenden Brottartentummern:

Freitog, ben 26, Juli: 1001-1200: 8-9 born. 1201-1400: 8-10 born. 1401—1656: 10—11 born 1— 200: 11—12 born Samstag, ben 27. Juli: 201 - 400: 8- 9 born. 401 - 600: 9-10 born. 601 - 800: 10-11 born. 801-1000: 11-12 born.

Sol — 1000: 11—19 borm.
Die Kartoffel - Scheine
baben nur an den Tagen
Gülligfeit, an denen sie
eingelöst werden.
Den Angeirellten der Glemeinde ist es ausdrücklich
unterlegt, auf Scheine mit
einem früheren Datum
Kartoffeln außzugeden ob.
diese Scheine umzuteuschen
Dies Lebensmittel, Anz.

Die Lebensmittel - Aus-weisfarte ift unbedingt voraugeigen.

Sonnenberg, 24. 7, 1918. Buchelt. Bargermeifter.

Danklagung.

ichwer betroffenen Berlufte meines lieben Mannes, unferes Baters.

Brubers, Schwagers und Onfele fagen wir allen unfern tiefgefühlten

Borte, fowie ber Schwefter Bertrub fur ihre liebevolle Bflege, ber

Boligeibehörde und Schutmannichaft fur die fo rege Anteilnahme.

Für bie vielen Beweife inniger Teilnahme an bem une fo

Befonberen Dant herrn Bfarrer Merg fur feine troftreichen

In tiefer Trauer:

Frau Julie Böttcher

und Kinder.

## Irael. Gottesdienjt.

Afraelit. Rulino-Bemeinbe Gottesdienit in b. Haupt Cottes dienie in b. Soulding innagoge. Preitog, abends 7.30 Uhr. Sectost, morg. 9 Uhr. nachm. 3 Uhr. abbs. 10.10 Uhr. Wockentage: unugens 7.15 Uhr. abends 7.30 Uhr. Ulius-Chemba 7.30 Uhr. Speciagoge: Priebrichit. 23. Freitag. abbs. 8.10 Uhr. Sebest.

Alt - Afraelitiiche Aultus-Gemeinde. Sunagoge: Friedrichitz. 23. Frettag: adds. S.10 Uhr. Gabbat: morgens & Uhr. nachu. 4.30 Uhr. adds. 10.10 Uhr. Wodentage: morg. 7 Uhr. abends. S.15 Uhr. Zalmud - Theta - Berein E. B., Al. Schwaldecker Girahe 10. Gabbat-Ein-gang. 8.45. morgens. 8.30 Uhr. Mincha. 8.30 Uhr. Aussgang. 10.10 Uhr. Mochentags. morg. 7 Uhr. Woodentags. morg. 7 Uhr. Wincha. 1. Schur. 9 Uhr. Waarti 10.10 Uhr.

#### Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Juli 28.: Marie Seifert, chne Beruf, 32 J. — 24.: Brime Kathartna Bred.
heimer, geb Brec.
— Gemeinbearb. Billipp Rollhaus, 71 J. — Zage.
iphner Fofef Reig. 64 J.

#### Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem hinicheiben unferer lieben

#### Fran Glise Weimer Wwe.

geb. Mildet

fagen wir auf bicfem Wege unferen innigften Bant.

3m Ramen aller Sinterbliebenen: Samilie Weimer,

Biesbaden, Bietenring 6,

## Danklagung.

Allen, die in fo warmer, wohltnenber Beije an unferem großen fcmeren Leib teilnahmen und unferer teuren

## Trandel

fo liebevoll gebachten, fagen berginnigen

Im Ramen ber Sinterbliebenen: Tran W. Angmanl.

Wiesbaden, im Juli 1918.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme mahrend der Krantheit und bei bem Beimgange unferer nun in Gott ruben-

den lieben Entichlafenen, sowie für die schönen Krause und Blumenspenden, sagen auf diesem Wege innigsten Dant Im Ramen aller hinterbliebenen: Wilhelm auf der Epringe. Wiesbaden, den '5. Juli 1918.

## Danklagung.

Gur bie vielen Beweife inniger Teilnahme an bem und fo ichmer betroffenen Berluite unfered inniggeliebten Rinbes und Schweiterchens

Grna

fagen wir Allen unfern tiefgefühlten Dant. In tiefer Traner: Familie Marl Mass. Wicebaben, ben 28. Juli 1918.

## Danksagung.

Gur bie nielen Beweife herglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferer lieben Entichlafenen, fowie bem Berrn Bfarrer Benber für feine troftreichen Borte am Grabe und bem Berrn Sauptlehrer Rung für feinen iconen Gefang, fagen wir unfern berglichen Dant.

> Die trauernben hinterbliebenen: August Dens unb ginder.

Nambady, Edgaffe 2.

# Danksagung.

Wiesbaden, ben 25. Juli 1918.

Für die uns erwiesene Teilnahme an unserem großen Schmerz sagt herzlichsten Dank

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Auguste Schramm Wwe., geb. Kalb.

Wiesbaden, Freiburg i. Br., den 24. Juli 1918.

## Jahrplan - Menderungen.

20. 3mft b. 3. fällt ber seither swischen Gieigen und Trier regelmäßen beförderte D 1263 (Riederlahnstein ab 10.33 libr, Robslens (Ob).) an 10.46 libr, ab 11.11 libr vorm.) ans. In dessen Stelle versehrt von genannten Toge ab 126 (Riederlahnstein ab 7.47 libr, Swotens (Co).) an 7.55 libr, ab 8.10 libr vorm.) swiften Berlin (Schlei, Bi.) und Trier. Der Gegenzug D 125 (Robslens (Sbi.) ab 9.06, Riederlahnstein ab 9.16 libr nockn.) with bom 25. Just ab bis Berlin (Schlei, Bi.) burdgeführt.

20 20. d. Mit berfehren terner die Triebtongenfahrten 4908/4906 Gheben Simbnug Stotiens (Ob). (Rieberlahmirin ab 10.42 libr vorm., Robslens (Ob).) an 10.50 libr vorm.) versehrt wieder regelmäßig. F181 Rönigl. Breuß. u. Großh. dest. Gisenbahndreftinn.

Ronigl, Breuft. u. Grobb. Deff. Gifenbahnbireftien.

Muf Anordnung bezw, mit Comachtigung der Be-airfestelle für Gemüse und Obst werden solgende Söchstereise für den Stadtbegirf Wiesbaden seingesett Sochftpreis in Bfennig

für Er- im Groß- im Rlein-Gemficierte geuger handel hanbel Spinat (ungewässert) Komifchtobl (Rangold) 82 64 68 69 71 40 32 36 44 35 49 35 Erifen
Stangenbohnen
Fuldbooknen
Bodd- und Beribobnen
Bondohnen (Buffbohnen)
Forotten mit Kraut
ohne Kraut
Wöhren mit Kraut
ohne Kraut
Rattüben ohne Kraut Frühzwiebeln mit Krout .

Rote Rüben

Rote Rüben . 10 16 20

Korsiedende Breise bezieden nich auf das Pfund (auch dei Möhren und Karotten mit Krauf) und auf marklächige Ware ersier Gute. Die Trombortsolien ind bereits dei der Bemessung der Preise berückichtigt. Weitere Juschläge ingend welcher Art sind daher nicht zusäsig.

Aleberiärzitungen vorstedender Söchstreise werden nach dem Keichsgefet vom 6. August 1914 in der Lasung der Beimen der Beimensten vom 17. Dezember 1914 R. C. W. S. 516) unt Geinannte dies zu einem Indere oder mit Gelöstrafe die zu 10.000 KM. destroft. Eine Ueberiärzeitung der Söchstreise sam einem Indere oder mit Gelöstrafe die zu 10.000 KM. destroft. Eine Ueberiärzeitung erblicht werden.

Diese Berordmung tritt am 27. d. Ris, in Krast. Wieichzeitig wird unfere Bekanntmachung betr. Söchspreise für Gemisse vom 17. d. Ris, aufgehoben. Föde Wiesbaden, den 24. Juli 1918.

Der Wagistrat.

Der Magiftrat.

## Berntungsfielle für Gasverwertung und Volksernährung.

Morffitrahe 16, Zimmer 11.

Butführungen:
Dionnerstog, den 1. August, 4 Mhr: Behandlung von Glasherden.
Dienstog, den 6. August, 4 Mhr: Edrumochen.
Donnerstog, den 8. August, 4 Mhr: Edrren auf Gas unter Withenubung warmer Luft. Roftproben von Marmelade aus Dorrobit.

Berfauf
con 4. Beniner Polamolle und 20. Spaddisen.

con 4 Zentner Dolawolle und 20 Stochtijten.
Zablung Warftitraße 16, töglich von 11—1 und
1—6 Uhr (Sansten nochmitteg ausgenommen).
Emplongnahme der Holzwolle und Stochtijten im
nouen Wanierun om Diensten, den 30. Juli, und
Petitipoch, den 31. Juli, den 9—1 Uhr.
F713

# Befanntmachung.

Sefauntmachung.

Im Bege der freiwilligen Berfleigerung werden auf Antrag der Seleune Rart Billelun Krieger hierseihen. Dernode 9, von den im Gunndomd von Debbeim. Berod 15, Blott 414, Band 15, Blott 415, Bend 16, Blott 416, im Grundduch von Biesebaden, Band 18, Blott 416; im Grundduch von Edierhein, Band 20, Blott 412, Dend 30, Plott 872, eingefrogenen Grunddiside, 80 Betreflein, in einer Gefanntgrüße von etwa 21 Morgen, am Mittwoch, den 7. Muguft 1918, vor dem underzeichstelen un einer Gefanntgrüße von etwa 21 Morgen, am Mittwoch, den 7. Muguft 1918, vor dem underzeichstelen Grägercht mit dem diefigen Kalbas, Jamaner 9, verfleigert.

Die Berfleigerung beginnt nachmitiogs um 1 Mer und wird ebl. nach Bedorf am nachiken Zage, vorm. vom 10 Mer beginnend, forteefest.

The Gemodibide find in den Diftriffen: In der Ristferwiese. Eindwurfe, In der Argennere, In der Rustferwiese. Sandungen, Index der Argennere, In der Rustferwiese. Sandungenforten, In den Abenderen, In der Dereihn. Der den Bingengarten, In den Gemodischen, San Boselgebaug, In der Steintagenann, In den Langen Gtreitädern, Im Boselgebaug, In der Steintagenann, In den Langen Gereitädern, In Boselgebaug, In der Steintagenann, In den Langen Gereitädern, Im Boselgebaug, In der Steintagenann, In den Langen Gereitädern, Der den Kunfen, Am Bennarfrieß, Im der Anderenden, Im der Geren, Im der Geren, Im der Geren, Im der Geren, Im der Schlensbern, Im der Schlensben, Im Der Langen Rechgenann, In den Schnmorgen, Im Gel. Im Schäfer Las dem einernen Turpfod, Links dem Fernar Turpfod, Links dem Fernar Lurpfod, In der Rechnen Bennarfung Biedrich ein, Im der Steine Benne Lein aber Schlensben im Der Bedern, Der Gerenthung Biedrichen. Im Der Gerenden Lurbfod, In der Rechnen Bennarfung Biedrich und benn Aufliche einem Hich zum Zeit als Bruzdiesen der Bennarfungsgerense Edigerinnen der Gerenden Rankweitungen lönnen bei dem Aum Lein nobe der Gemanfungsgerense Edigerinnen der Gerenden Bereit, dem 4. Hagnut er, de Rochtliebadern der Gerenden Bereit, dem Kantweitungsgeren berb

Sporthorft, Orisperichtsvorfteber.

ober ipateren Eintritt in mein Drogen- und Rolonialwaren-Geichaft gefucht. werbungen (unter Angabe ber Gehaltsanipriiche) erbittet Progerie Alexi, Wiesbaden, Michelsba. 9.

ein vorzüglich bewährtes auregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 3.50 Mk. Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Weyershäuser & Rühsamen, Möhelfabrik, Luisenstrasse Nr. 17.

Da wir speziell nur noch Möbel für Kriegsgetraute arbeiten, verkaufen wir wegen Raummangel Schlafzimmer, Herren- und Speisezimmer, Küchen usw. preiswert.

3m Auftrage ber Erben ber + Fran Ladfabritans In Anticoc der Erben der Frau Ladfabritan Pubwig Marz Wwc., früher in Mainz wohnhaft, der heisere ich em Montag, den 29. Juli cr., morgens 91½ u. nachmittage 3 libe beginnend, und eventuell den folgenden Tag, in der Wohnung

58 Zannusstraße 58, 1. Et.,

nachbergeichnete fehr gut erholtene Mobiliargegen-ftände ufw., als:

Sich .- Gigimmer - Ginrichtung, beft. and: Bufett, Gerpante, Stanbuhr, Auszugtifch, 2 Geffel, 6 Stuble mit Leber und Bortieren;

Ahorn=Salon=Einrichtung, beft. aus: Salonidirant, Sofa mit Um- u. Aufbau u. Spiegel, 2 Seffel, 2 Stuble, Damenidreibtifch, 3 runbe Tifche, Buftenftanber u. Geiben-Portieren;

Mahag. = Salon = Ginrichtung, beft. aus. 2 Bitrinen, Gofa, 2 Geffel, 2 Stuble, 2 Bante, 3 Tifche und Bortieren,

1 amer. Ronzertflügel, Bianola Eich.=Herrenzimmer=Einricht. beft aus: Diplomatenidreibtifch m. Ceffel, Bucher-ichrant, 2 Trubenbante u. Gofa m. Gobelinbegug;

Herren=Toilettenzimmer, hell Rufter, beit aus: Tollettenfommobe, Tifch, Sofa, 2 Stuble u. Geffel;

Damen-Soilettenzimmer, beft. aus: Toilettenfommobe, Chiffoniare, 2 Stuble, Rabtifd, Rubefofa u. 2 Seffel;

Goth. Giden=Möbel für Diele eld: 1 Trubenbant, 3 hobe Lebnieffel u. Tifch, biv. Gingelmöbel, als: breiteil. Rubb. Spiegelfdrant, Rleiber, u. Bafcheichränte, Tifche, Stüble, Rubb.. Damen. Schreibtifch, Platchgarnttur, Rabmafchine,

Berfer und andere Teppiche, Läufer, eleftr. Bufter und Lampen,

aute Deigemalde,

barunter von E. Ran, Carré, Bollers, F. Bolt, R. Knab, alte Riederländer usw., sonstige Bilber, Borzellane, Fapencen, wie Gruppen, Figuren, Teller, Taffen, Basen, Uhren ze, barunter Meißen, Berlin, Kopenhagen, Delft usw., Bronzen, Gebrauchsgegenstände aller Art, Gebrauchs Borzellan, Glas, Kriftall, Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Kochgeichire und Sonikaerite aller Art. und Sausgerate affer Mrt

freiwillig meiftbietend gegen Barsohlung. Befichtigung: Samstag, ben 27. Juli er., morgens von 10-12 n. nachmittags von 3-5 Uhr, fowie Sonntag, ben 28. Juli, von 10-1 Uhr.

## Wilhelm Helfrich,

Anftionator und beeibigter Tarator, men 2041. — Schwolbacher Strafe 23.

Herrschaftliche und bürgerliche

Villen- u. Wohnungseinrichtungen

Gingelne Dobelftude, fomie and unmoberne gute Möbel, autife Wegenftanbe, fomplette Rachläffe werben bei fofortiger Raffe und fehr hoher Be-

gablung angefauft Möbelhaus Suhr, Bleichfitt. 34.

Edite Schwarzwälder =

in allen Großen friich eingetroffen

Zischaus Johann Wolter 12 Ellenbogengaffe 12.

Gerniprecher 453.

Gegründet 1886.

2tür, Aleiberfdrant, frisch auflad, 75 Mt., eine Chaifelonaue, fait neu, m. beritellb. Roof 100, feines Salonbertifo 295, f. Soia mit 2 Seffel 250, gran geitrich. Auchenfchrant 50, gute Reberbetten, p. Betitelle mit a Sprungr 50. ielle mit a. Sprungt. 50, belde mit a. Sprungt. 50, bechh. Knischelb... Spr.-N. n. Keil 75 Mf. eii Wet.-Bett (weiß). 11. Mair, für 75 Mf. jot berf. Kaunenberg. Waltamstraße 27.

Jeht seltenes Augebot Gefaltete Dachpappe rollenweise zu verfaufen. Dense, Abolifitrage 7. Brillanten,

Berlen Service, Leuchter, Beftede fauft an hoben Breifen Enffig, Taunusitt. 25

Brillanten und Berlen,

Schmudiadien, Ihren, Be-ftede, Gervier, Botale, Lenditer tauft ftets Geizhals

Webergaffe 14. Tel. 4139, Kleinere und größere Spielfachen,

owie Unterhaltungsbücher fauft Riefer, Borthftr. 16. Sohe Bezahlung. Rante Riaviere, Schränfe, Sofas, Rüchenichrante, Chaifelong, Schlafzimmer, Sofort Raffe Bont gen. Betri, Dellmundstrafe 15,

## Perfer Teppich

2 Brüden, 1 Gobelin gegen boben Breis gu faufen gesucht. Bagman, Soolge Butelligente

# hochgebildete Dame

für eine Bertrauensftell, affererften Ranges gefucht (cot. Lebrerin). After 20 ept. Lehrerin). Alter 20 bis 30 Jahre. Auch Offi-gierswiftven fommen in Frage. Rur la Kräfte auten Beugniffen unb Referengen wollen ficht unter Angabe v. Lebens, beschreibung mit Lichtbild melden unter B. 733 an den Tagbl.-Perlag.

Angeh, Bertäuferin rber junges Mabchen ge-fucht, R. Altschüler, Well-rinftrafte 32,

## Bahntednikerin

fucht Stelle bei Sahnarst ober Lentist ober sonst vassende Beschäftigung. Offerten unter II. 734 an den Tagbi. Beelag. Gebist Fräulein, w. beiäbigt ist. Echulansa, ising, Knaben zu begust, u. Mavierunterr. zu ert. zum 1. ober 10. August s. st. Knaben knistut nach Caburg gesucht Weld mit Goburg gesucht. Meld, mit (hebaltsanibr., Lebenslauf u. Bild unter E. 736 an ben Tagbi. Berlag

## Haus= Berwalter

gefncht gegen freie Wah-nung, 1 gr Zimmer u. K. Balluferstrade 13. Rah, Mauritiuoftr. 7, B. 1646 Berloren

Gummiffennbf vor 8 Tagen, Wieber-bringer aute Belohnung Dambachtal 45. Sodw.

Hunde-Halsband

mit Steuermarte por mehreren Tagen verloren, Abaugebon genen Belobn, Bellrinftrafie 16, Rod,

taglich wieber vorratig

Ede ber Goldgaffe und Grabenfir. Telephon 75.

Wiesbaden, DotzheimerStr.28.Tel.307

Fürstenbergbräu



## Elektr. Kochtöpfe.

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner,

Luisenstr. 44, neben Flack. Residenztheater.

# Palast-Cabaret

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden.

Spielpian bis 31. Juli: 2 Shefferson Luzeria

Zauber-Akt Mia Coletti

Akrob. Tanze Jenny Malten

Wiener Lieder Hans & Grett Humor, Duett Nordische Tanze Clare Friedel Vortrags-Soubr.

Malvida Lustige Lieder

Tilly Betté Dichtungen.

\_\_\_ Anfang 9 th Uhr. =

Meniden gerbrechen fich ben Ropf über Afra's Darbietungen! Afra beautwortet Ihnen Alles, was Gie gu wiffen wünschen und felber wiffen. Wer Afra nicht fah, hat etwas in feinem Leben verfäumt. Der Undraug ift enorm, holen Gie fich baher Gintrittefarten im Borberfauf im Theater Biro bes Bergungungspalaftes Groß-Wiesbaben täglich v. 11-12 mub 4-5 Hhr.

Unter den Eichen. Grosser schattiger Garten und Terra-sen. Schönster Ausblick über Wiesbaden und Rheingau. Täglich von 31/4-11 Uhr abends :

Konzert des bekannten Violinvirtuosen Sawa Tscherny

mit selvem Künstler-Ensemble.

NB. Diese Veraustaltungen finden bei jeder Witterung statt. Einfritt frei. Prima Els, sowie alle Sorten Erfrischungen.